

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 37

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

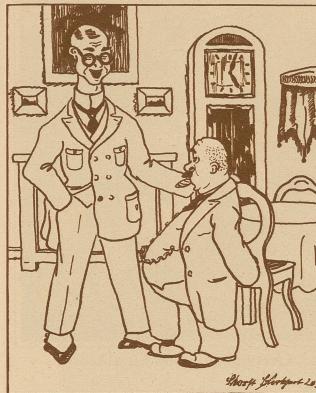
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



Meier: «Na, Herr Müller, Ihre Jungs haben allerdings 'ne schöne Menge Geld verdient!»

Müller: «Ja, ja, leider, aber der einzige, der dabei gezeichnet ist, der bin ich.»

Verirrt. Pfarrer bei der Abdankung am Grabe einer Verstorbenen: «Gott hab' sie selig, sie war eine edle, friedliebende und gütige Frau, das Muster einer Hausfrau.» — Witwer im Gefolge der Leidtragenden zu seinem Sprößling: «Gomm, Baulchen, mir sin uf' ner falschen Beerdigung.»

Der zahme Ehegatte. Das Herrchen (zur Kammerzofe): «Sag' mal, Agnes, weißt du vielleicht schon, wo meine Frau diesen Winter hinfahren wird?»

Agnes: «Nach Capri, gnädiger Herr.»

Er: «So? Und weißt du vielleicht auch — hm — ah — ob sie mich mitnehmen will?»

Fein gegeben. Ich verstehe dich nicht, lieber Harry. Du schwärzt für Frauen und heatest doch nicht?»

«Da ist nichts Merkwürdiges dabei», meint der weise Harry, die bläulichen Ringe seiner Zigarette vor sich hinblasend. «Man kann großer Blumenfreund sein und braucht deshalb noch lange nicht Gärtner zu werden!»

— Ismael Bohnenstiel wollte mit seinem Sohne Isaak eine Nordlandfahrt machen und erkundigte sich zu diesem Zwecke nach einem Reisebüro. Man wies ihn an die Gesellschaft des Norddeutschen Lloyd. Ismael jedoch, der die Sprache des Abendlandes zu wenig beherrschte und deshalb die erteilte Auskunft nicht recht verstand, sagte zu seinem Sohne: «Isaak, da nehmen's nur deutsche Leit, 's ist besser, wir geh'n direkt aufs Schiff.» — Auf dem Dampfer wurde Ismael Bohnenstiel vom Schiffskassier gefragt: «Wünschen Sie Kajit', mein Herr?» — Da wandte sich Ismael abermals zu seinem Sohne und sagte: «Komm, Isaak, da nehmen's wieder kai Jüd, geh'n w'r also wieder heim.»

Ein folgsamer Patient. Ein biederer Schotte litt an Magen- und sonstigen Schmerzen und ging zu seinem Leibarzt. Dieser verordnete ihm eine bestimmte Anzahl Pillen täglich, außerdem allabendlich ein kleines Glas Whisky zur Beruhigung seiner Verdauungsorgane. — Vierzehn Tage darauf trifft der Arzt seinen Patienten und fragt ihn, ob er die Vorschriften auch brav befolgt habe.

«Gewiß, Herr Doktor,» entgegnete der Schotte. «Mit den Pillen bin ich allerdings ein wenig im Rückstand, aber dafür bin ich mit dem Whisky sechs Wochen voraus.»

Die Wette. «Aber, lieber Herr, bevor Sie sich zum Arzt kamen, hätten Sie doch den Fuß waschen können. Ich könnte wetten, daß es keinen schmutzigeren Fuß in der ganzen Welt gibt.»

«Lieber Herr Doktor, wenn ich möchte Ihnen zeigen den andern Fuß, möchten Sie die Wette verlieren.»

Eine wertvolle Erfindung. Ein junger Erfinder meldet sich beim Direktor der Gesellschaft. «Na, was haben Sie da?» fragt dieser Besucher, der sein Modell auspackt.

Erfinder: «Es ist ein drehbares Nest. Wenn die Henne ein Ei gelegt hat, macht das Nest eine kleine Drehung und das frische Ei fällt in einen darunter befindlichen Behälter. Die Henne schaut sich um, sieht kein Ei und denkt, daß sie sich geirrt hat, als sie glaubte, eines gelegt zu haben. Sie setzt sich sofort wieder hin und legt ein neues. Dieses fällt sofort wieder in den Behälter, die Henne schaut sich wieder um.» — Fortsetzung siehe oben.

Kreuzwort-Rätsel

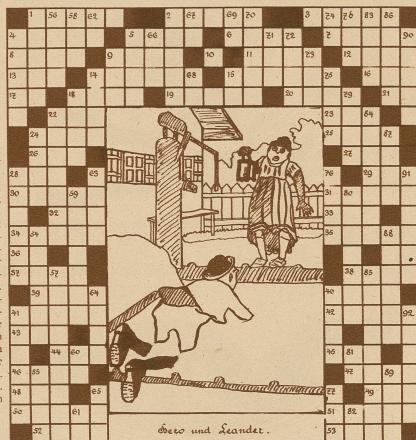
Bedeutung der Wörter:

a) Wagnrecht:

1. Hunderasse; 2. Reinigungsinstrument; 3. Menschliches Organ; 4. Alte Silbermünze; 5. Kaffendorf; 6. Sauber; 7. Halbsäffenfamilie; 8. Stadt im östl. Sudan (Landschaft Wade); 9. Ort in Frankreich (Depart. Nord); 10. Röm. Zahl (Hundert); 11. Berggeist; 12. Schauspiel; 13. Französische Insel; 14. Römer; 15. Wissenschaft; 16. Amerikanische Vornamen; 17. Neue Angabe (Abkürzung); 18. Berg auf der Insel Sardinien; 19. Behälter; 20. Staatshaushalt; 21. Chem. Zeichen für Selen; 22. Raubfisch; 23. Kopfbedeckung; 24. ...play; 25. Stadt und Fluß in Ungarn; 26. Alt (Englisch); 27. Italienische Zahl; 28. Der Alte bewiniger; 29. Bestimmter Artikel; 30. Tierwohnung; 31. Form der Worte; 32. ...gründen; 33. Name eines französischen Tiers; 34. Tarnungsschild; 35. Französisches Studium; 36. Abkürzung für Summa; 37. Ein halber Emigrant; 38. Gegensatz v. chronisch; 39. Hirschgattung; 40. König von Sparta; 41. Enge Strafe; 42. Beinah der ganze Volk-Stamm Beteke; 43. Französisch Strafe; 44. Neu (Griechisch); 45. Wild; 46. Relig. begründete Sitten des Ozeanien; 47. Farbe; 48. Französ. Spiel; 49. Latein «wir»; 50. Brannstein; 51. Raum frei von Materie; 52. Stadt in Indien an der Jumna; 53. Kreuzschrift.

b) Sankrecht:

1. Weibl. Vorname; 2. Fisch; 3. Französ. Historiker; 5. Stadt in Thüringen; 9. Latein. Kunst; 14. Fas. der Stadt Karlsruhe; 15. Chem. Zeichen für Element; 18. Streetcar; 21. Englisch-Standard; 24. Alt (Englisch); 28. Seehunde; 40. See in Oberösterreich; 41. Siehe Nr. 58; 54. Französische Komposition; 55. Zeitabschnitt; 56. Baum; 57. Luftkugel am Harz; 58. Mit Nr. 41 von Gottes Gaben (lateinisch); 59. Stadt in Frankreich (Depart. Haute-Vienne); 60. Griechische Vorsilbe; 61. Fliehennam; 62. Persönl. Fürwort; 63. Weiß. Vorname; 64. Römer; 65. Amerikan. Nachname; 66. Mensch. Vornamen; abgekürzt 67. Elsäss.-Lothringen (Abkürzung); 68. Nahrungsmittel; 69. Chem. Zeichen für Erbium; 70. Völkerrasse; 71. Nebenfluß der Donau; 72. Neunte Stufe der diaton. Tonleiter; 73. Getränk; 74. Wör. Nr. 67; 75. Bay. Staatsmann; 76. Gesangsschitt; 77. Türkische Vorname; 78. Sehnsucht; 79. Oasen in der Wüste Sahara; 80. Amerikan. Vornamen; 81. Gesellschaft (Abkürzung); 82. Französ. «...»; 83. Fluß in Hannover; 84. Minister für die befreiten Gebiete; 85. Englisch. Kriegsminister; 86. Relig. Gebräuch; 87. Blumen- oder Gemüseplatz; 88. Kriegerisches Volk in Syrien; 89. Öffener Eisenbahngüterwagen; 90. Abkürzungen; 91. Herrscher; 92. Gehen rückw.



Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 36



Aspirin-Tabletten „Bayer“

sollen vor dem Einnehmen in einem Glase Wasser aufgelöst werden, denn wirken sie stärker und rascher, eine Wohlfahrt für alle, die von Schmerzen geplagt werden. Unterbroffen ist ihre Wirkung.

Kopf- und Zahnschmerzen, Rheumatismus, Gliederschmerzen, Gicht, Erythrose, Neuralgie usw.

Die Originalpackung muß mit der Reglementations-Vignette und dem Bayerkreuz versehen sein. Verlangen Sie deshalb stets diese Packung.



NERVI PENSION BURGI Ruhige und staubfreie Lage, mit Gartn. Säldimmer mit Aussicht aufs Meer. Bes.: L. BURGI, Schweizern



CREME MOUSON

Millionen und Abermillionen ist die Creme Mouson-Hautpflege ein tägliches Bedürfnis. Creme Mouson wirkt unfehlbar gegen spröde, rauhe Haut, macht sie sammetweich und verleiht ihr ein zartes, jugendfrisches Aussehen.

Der gleichzeitige Gebrauch der wohlthuenden Creme Mouson-Seife ergänzt die Creme Mouson-Hautpflege in der günstigsten Weise. Creme Mouson-Seife ist außerordentlich mild und von feiner, dezentrer Parfümierung.

In Cuben Fr. 0.65, Fr. 1. — und Fr. 1.50, in Dosen Fr. 1.25 und Fr. 2. —, Seife Fr. 1. —

CREME MOUSON SEIFE

Willi Reichelt, Küssnacht-Zürich (Telefon 94), Generalvertretung und Fabrikatager.



STRESA LAGO MAGGIORE Reggia Palace-Hotel

(direkt am See)

Simplon-Lötschberg-Linie — Haltestelle aller Züge — Seebilder — Golf Links — Orchester — Tennis — Tennis von L. 10.— an.



Carlton Lugano

Herrliches Haus in großem Garten, 4 Minuten v. Bahnhof (links). Gut empfohlene Küche — Prachtvolle Aussicht, ruhige Lage — Pension ab 3. Tag von Fr. 10.— an.

Dr. med. Joseph Littmann

hat sich nach mehrjähriger Tätigkeit als Volont. Assistent und I. Assistentarz der kantonalen Nervenpoliklinik (Prof. Dr. C. von Monakow), als Assistentarz der orthopädischen Klinik und Poliklinik der Anstalt Balgrist (P. D. Scherz) und nach weiterer Ausbildung an ausländischen Kliniken niedergelassen als

Nervenarzt

Zürich 1, Brannenstrasse 2, am Schanzengraben Tel. Selina 21.19 (außerh. Sprechstunde Sel. 51.21) Sprechstunden: 9-10 und 2-4 Uhr

Dubarry

Die hervorragende Perl-Simulation bei

PARADEPLATZ Würtemann ZÜRICH

</